

Zukunftslabor indeland Perspektiven für das Rheinische Braunkohlerevier nach der Kohle

Impulsveranstaltung am 27.02.2007 um 19:00 Uhr auf dem Solarcampus in Jülich

Zukunftslabor indeland

Perspektiven für das Rheinische Braunkohlerevier nach der Kohle

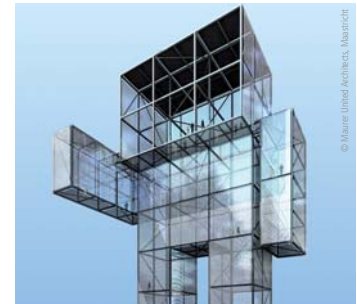
Einladung

indeland – das ist der durch den Braunkohletagebau Inden geprägte Raum zwischen Jülich, Düren und Eschweiler. Nach dem Ende der Braunkohleförderung im Tagebau Inden im Jahr 2030 entsteht hier eine Braunkohle-Folgelandschaft, die den beiden länger betriebenen Tagebauen Hambach und Garzweiler zum Vorbild werden könnte.

Mit der Gründung der Entwicklungsgesellschaft indeland und den Förderzusagen für die Startprojekte zur EuRegionale 2008 hat die Umsetzung von indeland begonnen.

Mit der Impulstagung am 27.2.2007 wollen die Aachener Stiftung Kathy Beys und die EuRegionale 2008 Agentur GmbH einen Blick in die Zukunft wagen.

- Regionalentwicklung muss auf die globalen Veränderungen durch den Klimawandel und die ab 2020 auftretenden Knappheiten bei einigen fossilen Energierohstoffen reagieren.
- Wo liegen Ansätze zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung?
- Welche Entscheidungen müssen heute getroffen werden, damit indeland morgen von diesen Veränderungen profitieren kann?



• Indemann – die 50 Meter hohe Aussichtsplattform gewährt ab 2008 weite Einblicke ins indeland

Die Veranstaltung will die Chancen ausloten, die ein innovativer Umgang mit den ehemaligen Tagebauflächen für die Region bietet. Dazu werden Schlaglichter in vier Themenbereichen gesetzt:

- Wohlstand durch Energieautarkie
- Landwirtschaft mit Zukunft
- Neue Märkte und Arbeitsplätze, z.B. Aquakultur
- Attraktives Wohnen am und auf dem Wasser

Das sind Fragen, die nicht nur die Akteure in indeland angehen, sondern im gesamten Gebiet der EuRegionale 2008 von Interesse sind.



- Miscanthus – eine neue Chance für die Landwirtschaft?



- Borneo Island – innovatives Wohnen auf dem Wasser in Amsterdam



- Aquakultur – neue Arbeitsplätze in indeland?



- Biogas – Energie der Zukunft der Region?

Programm

19.00 Uhr – Begrüßung

Vertreter Solarcampus

Einführung

B. Stephan Baldin, Aachener Stiftung Kathy Beys
Henk Vos, EuRegionale 2008 Agentur GmbH

Chancen für die Region

Globale Entwicklungen –

Regionale Auswirkungen

Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys

Schlaglichter auf Handlungsoptionen

Energieautarkie – Ein Ansbuchprogramm für eine Region am Beispiel Güssing (A)

Dr. Alfred Strigl, Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung

Wohnen am und auf dem Wasser

Ties Rijcken, TU Delft

Neue Märkte und Arbeitsplätze, z.B. Aquakultur

Dr. Birgit Schmidt-Puckhaber,
Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.

Neue Chancen für die Landwirtschaft –

Miscanthus, Wachstum ohne Ende

Dr. Ralf Pude, Lehr- u. Forschungsstationen der Universität Bonn

Handlungsbedarf in der Region

B. Stephan Baldin, Aachener Stiftung Kathy Beys

Wie geht es weiter – Übersicht Programm

Workshop-Angebote

Ajo Hinzen, BKR Aachen

ca. 21.30 Uhr Forum und Resümee

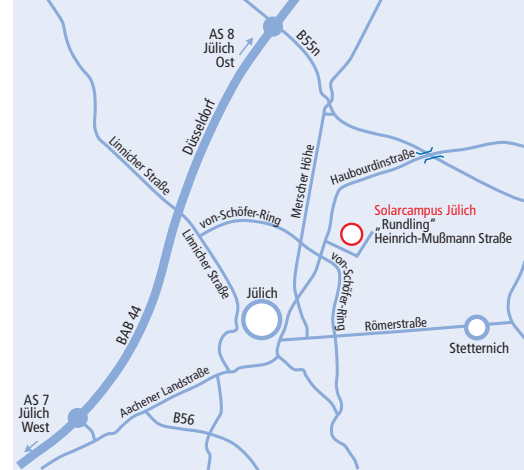
Henk Vos, EuRegionale 2008 Agentur GmbH

Danach:

Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei „borreltje en hapje“

Zukunftslabor indeland – Perspektiven für das Rheinische Braunkohlerevier nach der Kohle
Impulsveranstaltung am 27.02.2007 um 19:00 Uhr
Solar Campus, Heinrich-Mußmann-Straße, „Rundling“
52428 Jülich

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung bis zum 21. Februar 2007** bei der Aachener Stiftung Kathy Beys per Mail: indeland@aachener-stiftung.de
telefonisch: **0241-40929-0**
oder per Fax: **0241-40929-20**



EuRegionale 2008 Agentur GmbH
Dennewartstraße 25-27
D 52068 Aachen
Tel +49-241-963-1160
Fax +49-241-963-1169
www.euregionale2008.eu



Aachener
Stiftung
Kathy Beys

Aachener Stiftung Kathy Beys
Schmiedstraße 3
D 52062 Aachen
Tel +49 (0) 241-40929-0
Fax +49 (0) 241-40929-20
www.aachener-stiftung.de

Aachener Stiftung Kathy Beys

Die Aachener Stiftung steht für Faktor X – Ressourcenproduktivität. Sie liefert Beiträge zu einer nationalen Strategie und vor Ort Anstoß konkreter Projekte in der nachhaltigen Regionalentwicklung. www.faktor-x.info